

Querdenker im Kollegium

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 15. April 2021 19:54

Zitat von Exitmusic

... dann die Testpflicht einsetzt und der Kollege schon angekündigt hat, diese zu boykottieren.

Ist doch ideal, oder? Dann darf er ja gar nicht mehr unterrichten.

Zitat von CDL

Ein Zwischenweg könnte sein, von deiner SL schriftlich eine schriftliche Anweisung zu verlangen, dass sie ungeachtet der nicht gegebenen Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Maskenpflicht und den weiteren AHA+L-Vorgaben in Klasse XY dennoch einen Präsenzeinsatz deinerseits in dieser Klasse verlangt (mit der Gewerkschaft/dem PR gemeinsam formulieren). Wenn die SL halbwegs sauber tickt, wird sie dir eine solche schriftliche Anweisung nicht erteilen (gegen die du erfolgreich remonstrieren könntest), sondern stattdessen gegenüber dem Kollegen endlich geltendes Recht durchsetzen.

Da wäre ich alles andere als sicher. Jeder lüftet und setzt Maskenpflicht in seinem eigenen Unterricht um. Erstens kann man dem Kollegen nicht nachweisen, was er tut oder lässt und zweitens wird die SL garantiert nicht sagen, "ah, jetzt wo sie es schreiben, setze ich Sie natürlich nur in Klasse 9 nach Kollege Müller ein." Sondern "Frau X, sie finden den Fenstergriff zum Lüften doch sicher selbstständig?" Und gegen was sollte der/die TE remonstrieren? Der Begriff wird ein bisschen zu inflationär genutzt, fürchte ich.

Und bevor wieder jemand schimpft, ich urteile gerade nicht darüber, wie der querdenkende Kollege sich verhält, oder der SL, sondern welches Vorgehen m.M.n. eher zum Scheitern verurteilt ist und daher von Nachteil für den Fragesteller.